



Potentialanalyse Stadtwerke Münster GmbH



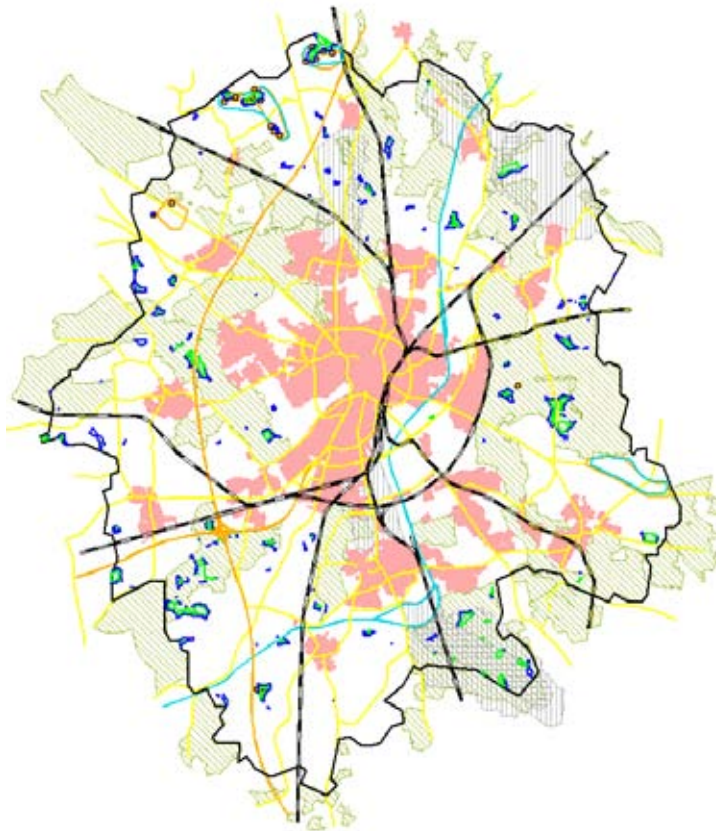
**Abstands-Untersuchung zu möglichen Standorten
für Windenergieanlagen**

bearbeitet von:
enveco GmbH
Grevenener Straße 61c
48149 Münster

Februar 2012

Potentialanalyse

Stadtwerke Münster GmbH



Abstands-Untersuchung zu möglichen Standorten für Windenergieanlagen

bearbeitet von:
enveco GmbH
Grevenener Straße 61c
48149 Münster

Februar 2012

Inhaltsverzeichnis

1.	Aufgabenstellung.....	1
2.	Vorgehensweise und Kriterien	1
3.	Ergebnis: Mögliche Standorte für WEA.....	4

Anhang

Übersicht Potentialflächen (Ü1)

Übersicht Potentialflächen + weitere Schutzgüter (Ü2)

Detaillkarten zu Einzelflächen (D1 – D15)

1. Aufgabenstellung

Die enveco GmbH wurde erneut von der Stadtwerke Münster GmbH beauftragt, bezüglich der möglichen Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) nach den Kriterien des neuen Windenergieerlasses vom 11.07.2011 eine Untersuchung auf dem Gebiet der Stadt Münster durchzuführen. Die Festlegung der Abstände erfolgte in Abstimmung mit den Vertretern der Stadt Münster, der Bezirksregierung Münster und der enveco GmbH.

Bestandteil der Untersuchung war eine Neuberechnung der Potentialflächen mit den neu festgelegten Abstandskriterien auf Grundlage der aktualisierten Daten aus der Flächenpotentialanalyse von September 2011.

2. Vorgehensweise und Kriterien

Nach einvernehmlicher Festlegung der Abstandskriterien und der zu verwendenden Schutzgüter erfolgte eine Neuberechnung der Potentialflächen für das Stadtgebiet von Münster. Für das Thema „Einzelwohnhäuser“ wurden Potentialflächen einmal mit 375 m Abstand zu Wohnhäusern und einmal mit 450 m Abstand zu Wohnhäusern berechnet. Unterschiede in den dargestellten Potentialflächen (blau und grün) resultieren daher aus unterschiedlichen Abständen zu diesem Kriterium (vgl. Karte Ü1). Die Kriterien sind in Tabelle 1 aufgeführt. Es erfolgte keine erneute Kontrolle der Eingangsdaten.

Die folgenden Abstandskriterien resultieren aus der Annahme, dass potentiell geplante WEA eine Gesamthöhe (H) von 150 m haben. Anlagen dieser Höhe können nach derzeitigem Stand der Technik in der Regel wirtschaftlich betrieben werden (ob höhere Anlagen gebaut werden könnten, ist im Einzelfall zu prüfen). Weiter wurde von einem Rotorradius von 50 m bei einer Nabenhöhe von 100 m ausgegangen. Der Rotordurchmesser (D) ist demnach mit 100 m anzusetzen.

Windenergieerlass NRW Juli 2011 / Gerichtsurteile			
Ausschlussgebiete	Begründung	Begründung	Abstand (m)
<u>Wohnbebauung</u>			
Siedlung	Nutzungskonflikt	Sichtbeziehung mind. 3 facher Gesamthöhenabstand (H) um bedrängender Wirkung vorzubeugen + 10 % Sicherheitszuschlag, sowie Einhaltung des BImSchG ¹ (keine genauen Vorgaben)	500
Einzelhäuser	Nutzungskonflikt	3 facher Gesamthöhenabstand (H), OVG-Urteil zur bedrängenden Wirkung (09.08.2006) i.d.R. keine bedrängende Wirkung zwischen 2- und 3 facher Gesamthöhe Einzelfallbeurteilung, deshalb hier 2,5 fache Gesamthöhe zur zusätzlichen Darstellung gewählt	375 + 450
<u>Infrastrukturen</u>			
Autobahn	Nutzungskonflikt	FstrG § 9 (40 m + Rotorradius, Straßenbaubehörde ist mit einzubeziehen) / (100 m + Rotorradius, Straßenbaubehörde ist nicht mit einzubeziehen)	90
Bundesstraße	Nutzungskonflikt	FstrG § 9 (20 m + Rotorradius, Straßenbaubehörde ist mit einzubeziehen) / (100 m + Rotorradius, Straßenbaubehörde ist nicht mit einzubeziehen)	70
Landstraße	Nutzungskonflikt	OVG Münster Az. 8 A 2138/06 (20 m + Rotorradius)	70
Kreisstraße	Nutzungskonflikt	OVG Münster Az. 8 A 2138/06 (20 m + Rotorradius) Urteil für Bundesstraße	70
Kanal / Bundeswasserstraße	Nutzungskonflikt	wie Landstraße (Schutzabstand Begründung nach Einschätzung der enveco aus OVG Urteil für Bundesstraße (s.o.) abzuleiten)	70
Bahn	Nutzungskonflikt	Umfallhöhe (= 1 x WEA – Gesamthöhe (H)) (keine genauen Vorgaben): 100 m Nabenhöhe + 50 m Rotorradius	150
Verkehrslandeplatz Münster-Telgte	Nutzungskonflikt	je nach Ausrichtung der Start- und Landebahn sowie Größe des Flugplatzes ist der Puffer anzulegen (nicht kreisförmig) (lt. BMV-RiLi in Code 1A eingestuft)	3.100 Abstand Flugplatz 800 Flugplatzrunde
Elektrizitätsfernleitung/ Freileitungen	Nutzungskonflikt	WEA Erlass NRW: 1 x Rotordurchmesser (D), (u.U. unterschreitbar, siehe Erlass) von Rotorblattspitze: 100 m Rotordurchmesser + 50 m Rotorradius	150
Vorranggebiet Bodenschätze	Nutzungskonflikt / Einzelfallprüfung möglich	flächenhafter Schutz ausreichend	-
<u>sonstige Landschaftsbestandteile und Gebiete</u>			
Wald	Nutzungskonflikt	Unter 35 m zusätzl. Vorkehrungen	0
Gewässer	Nutzungskonflikt	Immer 5 m (Gewässer (GW-Randstreifen)); GW 1. Ordnung außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile o. ab 5 ha: 50 m Abstand; Ausnahmen möglich!	5 – 50
Militärische Einrichtungen	Nutzungskonflikt	flächenhafter Schutz ausreichend, Genehmigung, Rotorradius Begründung: 50 m (Rotorradius) belassen, da somit faktisch der flächenhafte Schutz der	50

¹ pauschale Betrachtung der Tatsache, dass Immissionsrichtwerte lt. TA-Lärm in Siedlungsbereichen niedriger sind als im Außenbereich (vgl. 40 dB(A) nachts in allgemeinen Wohngebieten und 45 dB(A) nachts im Außenbereich)

Windenergieerlass NRW Juli 2011 / Gerichtsurteile			
		militärischen Anlage an sich (kein Teil der WEA ragt hinein) gewährleistet wird. ²	
Schutzgebiete			
Vogelschutzgebiete	Nutzungskonflikt	WEA Erlass NRW (300 m + Rotorradius), Einzelfall geringer	300 + 50
FFH-Gebiete	Nutzungskonflikt	WEA Erlass NRW (300 m + Rotorradius), Einzelfall geringer	300 + 50
Naturschutzgebiete	Nutzungskonflikt	WEA Erlass NRW (300 m + Rotorradius)	300 + 50
Landschaftsschutzgebiete	Nutzungskonflikt / Einzelfallprüfung möglich	flächenhafter Schutz ausreichend, die Bewertung sollte im Einzelfall erfolgen; LSG sind nach WEA- Erlass 2011 keine Tabuflächen (aber Befreiung v. Bauverbot notwendig!)	-
Wasserschutzgebiete (Zone I – III)	Nutzungskonflikt / Einzelfallprüfung möglich	Zone 1: unzulässig Zone 2 und 3 + Heilquellenschutzgebiete: Einzelfallprüfung	
Heilquellenschutzgebiet		flächenhafter Schutz ausreichend	-
Überschwemmungsgebiete	Nutzungskonflikt / Einzelfallprüfung möglich	WEA Erlass NRW: in Ausnahmefällen zulässig (festgesetzte und vorläufig gesicherte) flächenhafter Schutz ausreichend	-

Tab. 1: Einvernehmlich festgelegte Schutzgüter der Analyse und zugehörige Abstände mit Herleitung.

Bemerkungen:

Richtfunktrassen wurden einvernehmlich nicht in die Berechnung aufgenommen, da Höhen, Korridorbreite und Aktualität der Daten nicht bekannt waren. Es sei auch darauf hingewiesen, dass Verläufe von Richtfunktrassen häufig wechseln und die Datenrecherche bisweilen schwierig ist. Eine Überprüfung dieses Kriteriums sollte im Rahmen der Detailplanungen erfolgen.

Weiter ist zu beachten, dass Potentialflächen, die direkt an Infrastrukturachsen, wie Kanälen, Straßen oder Bahngleisen liegen, aufgrund unbekannter Breiten dieser Verkehrswege unter Umständen kleiner ausfallen können als dargestellt. Der Dortmund-Ems-Kanal wurde noch einmal neu digitalisiert, um die Breite besser anzupassen. Bei späteren Detailbetrachtungen ist zu prüfen, wie stark sich die Breite einer betreffenden Trasse auf eine Fläche auswirkt. Für Wasserstraßen sind im NRW Erlass 2011 keine konkreten Vorgaben genannt, weshalb in dieser Analyse ein 70 m „Sicherheitsabstand“ gewählt wurde. Planungen von WEA in der Nähe von Wasserstraßen müssen dem Wasser- und Schifffahrtsamt angezeigt werden und bedürfen einer Sondergenehmigung, ggf. kann der Abstand eventuell kleiner gewählt werden. Für Infrastrukturachsen, wie Autobahnen und Straßen sollten derartige Verschiebungen unerheblich sein.

Schutzgüter wie Landschaftsschutzgebiete und Wasserschutzgebiete der Zonen II und III, die nach Erlass einer Einzelfallprüfung zu unterziehen sind (keine Tabuflächen), wurden nicht mit in die Flächenberechnung aufgenommen. Sie werden aber in der Karte Ü2 zur Information dargestellt.

² die Prüfung sonstiger Schutzbereiche hat im Einzelfall standortbezogen zu erfolgen und obliegt dem Projektentwickler, ist somit nicht Bestandteil eines gesamtstädtischen Konzepts

3. Ergebnis: Mögliche Standorte für WEA

Die Ergebnisse der Analyse sind in den Karten dargestellt. Rote Umrandungen auf den Übersichtskarten weisen auf die entsprechend nummerierten Flächengruppen und Ausschnitte der Detailkarten hin. Die Potentialflächen mit jeweils 375 m und 450 m Abstand zu Wohngebäuden werden blau und grün umrandet dargestellt.

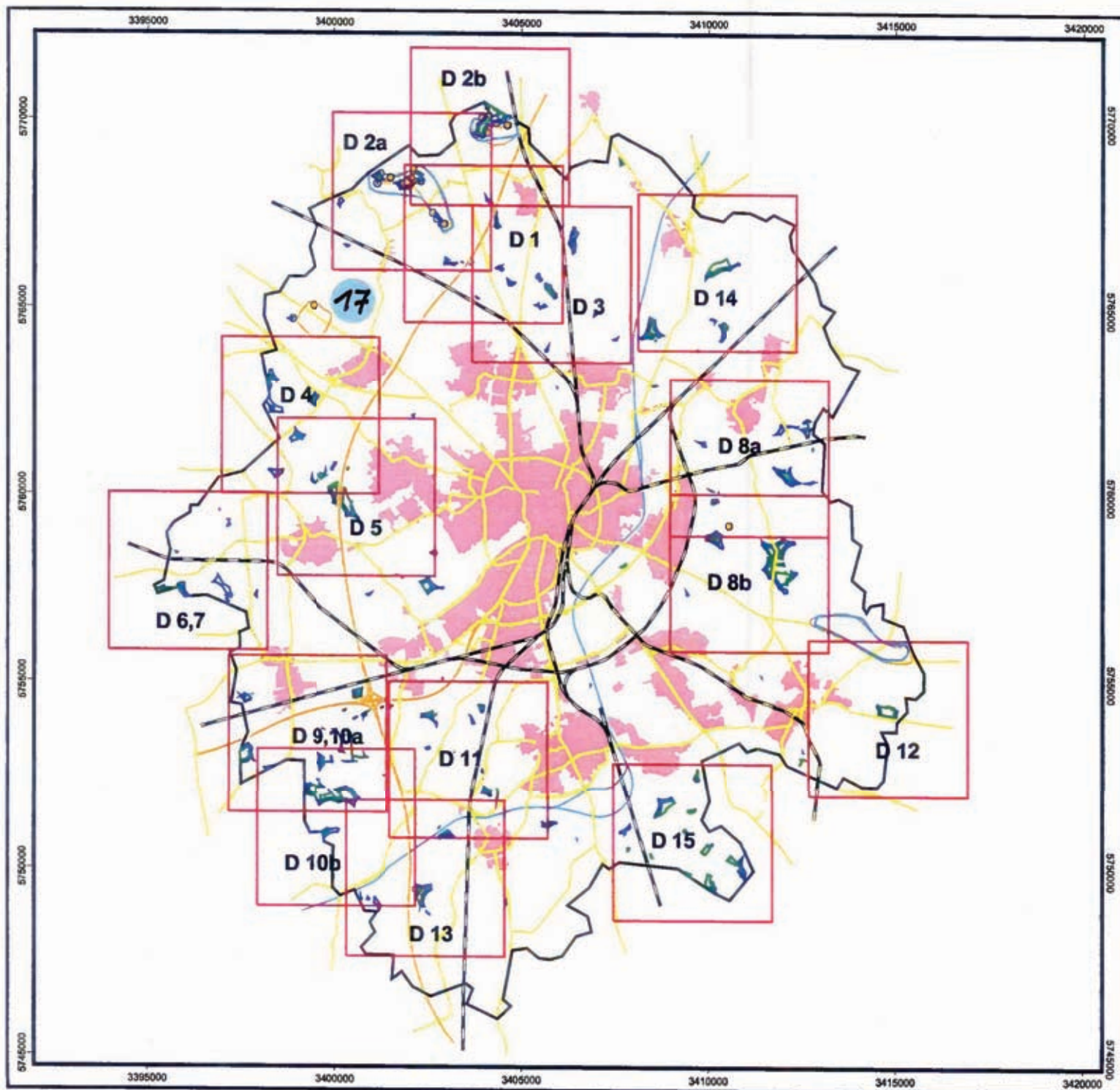
Weitere Schutzgüter (LSG, WSG Zone II + III), die keine direkte Ausschlusswirkung haben und für die Einzelfallprüfungen durchzuführen sind, sind Karte Ü2 zu entnehmen.

Neben einzelnen größeren Potentialflächen könnten auch vereinzelte kleine Flächen in räumlich eng benachbarter Lage Potentiale für die Ausweisung eines Windparks beinhalten. Dies kann auch für eine Konzentration von Anlagen in bestimmten Stadtgebietsbereichen von Bedeutung sein, in denen keine großen Potentialflächen liegen.

Das Stadtgebiet wird netzförmig von Richtfunktrassen durchzogen. Diese müssen bei weitergehenden Planungen berücksichtigt werden. Ob die Trassen aktuell sind und in einer Höhe verlaufen, so dass sie durch WEA beeinträchtigt werden könnten, ist im Einzelfall zu prüfen. Auf eine Darstellung wurde auf Grund der veralteten Daten und der umständlichen Recherche einstimmig verzichtet.

Eine Notwendigkeit zur Überprüfung gilt auch für eventuell betroffene Landschaftsschutzgebiete nach § 26 BNatSchG, für die im Einzelfall jedoch Ausnahmen erteilt werden können. Hier muss ggf. eine Befreiung von Bauverboten bei der zuständigen Behörde (Untere, ggf. Höhere Landschaftsbehörde) beantragt werden. Bei konkreteren Planungen müssen auch geschützte Landschaftsbestandteile und Biotop nach den §§ 29 und 30 BNatSchG betrachtet werden. Landschaftsschutzgebiete sind in Karte Ü2 dargestellt.

Planungen entlang von Infrastrukturachsen wie der A1, an Bahntrassen, Elektrizitätsfernleitungen oder dem Kanal sind zu bevorzugen. Hierdurch kann u.U. eine Konzentration von das Landschaftsbild verändernden Elementen erreicht werden.



- Detailkarten
- Potentialfläche (375 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Potentialfläche (450 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Stadtgebietsgrenze
- Siedlung
- Vorrangzone GEP
- Vorrangzone FNP
- bestehende WEA
- Autobahn oder Bundesstraße
- Landes- oder Kreisstraße
- Bahntrasse
- Kanal

Projekt:

Stadtwerke Münster

Auftraggeber: Stadtwerke Münster

Thema: Übersicht Potentialflächen

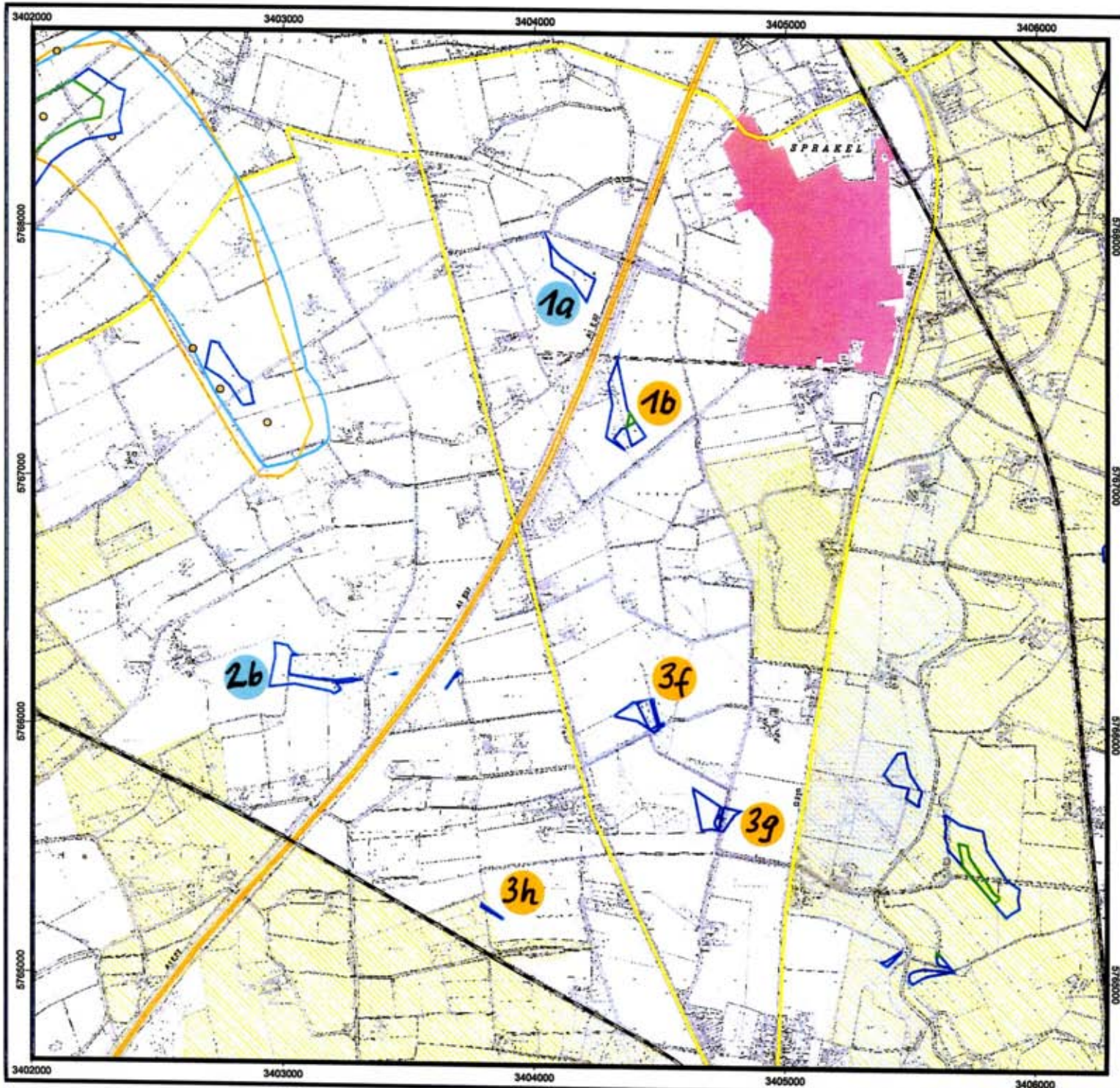
01

Maßstab: 1 : 100.000

Datum: Februar 2012

enveco
GmbH

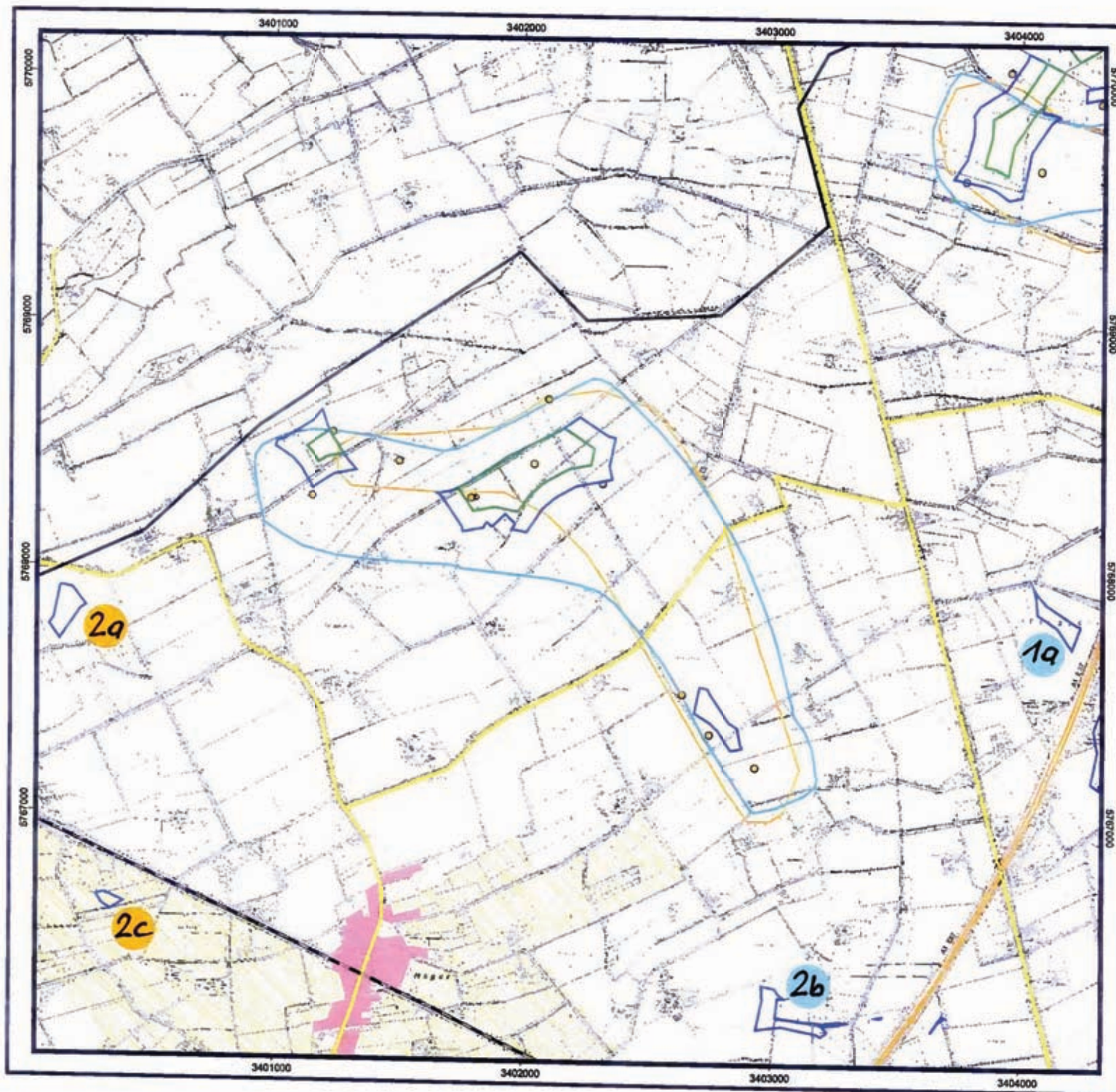
Grevener Straße 61c
48149 Münster
Tel.: 02 51 - 31 58 10
Fax: 02 51 - 3 83 35 16



- Potentialfläche (375 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Potentialfläche (450 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Stadtgebietsgrenze
- Siedlung
- Vorrangzone GEP
- Vorrangzone FNP
- bestehende WEA
- Autobahn oder Bundesstraße
- Landes- oder Kreisstraße
- Bahntrasse
- Kanal
- Wasserschutzgebiet Zone 2
- Wasserschutzgebiet Zone 3
- Landschaftschutzgebiet

- 1a** Handlungsempfehlung:
Flächenpotenzial durch Darstellung
einer Konzentrationszone für WEA
im FNP nutzen
- 1b** Handlungsempfehlung:
Flächenpotenzial nicht nutzen

Projekt:		Stadtwerke Münster
Auftraggeber:		Stadtwerke Münster
Thema:	Pluggerheide	D 1
Maßstab:	1 : 15.000	
Datum:	Februar 2012	
		Grevener Straße 61c 48149 Münster Tel.: 02 51 - 31 58 10 Fax: 02 51 - 3 83 35 16



- Potentiellfläche (375 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Potentiellfläche (450 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Stadtgebietsgrenze
- Siedlung
- Vorrangzone GEP
- Vorrangzone FNP
- bestehende WEA
- Autobahn oder Bundesstraße
- Landes- oder Kreisstraße
- Bahntrasse
- Kanal
- Wasserschutzgebiet Zone 2
- Wasserschutzgebiet Zone 3
- Landschaftsschutzgebiet

Projekt:

Stadtwerke Münster

Auftraggeber: Stadtwerke Münster

Thema: nördl. Häger

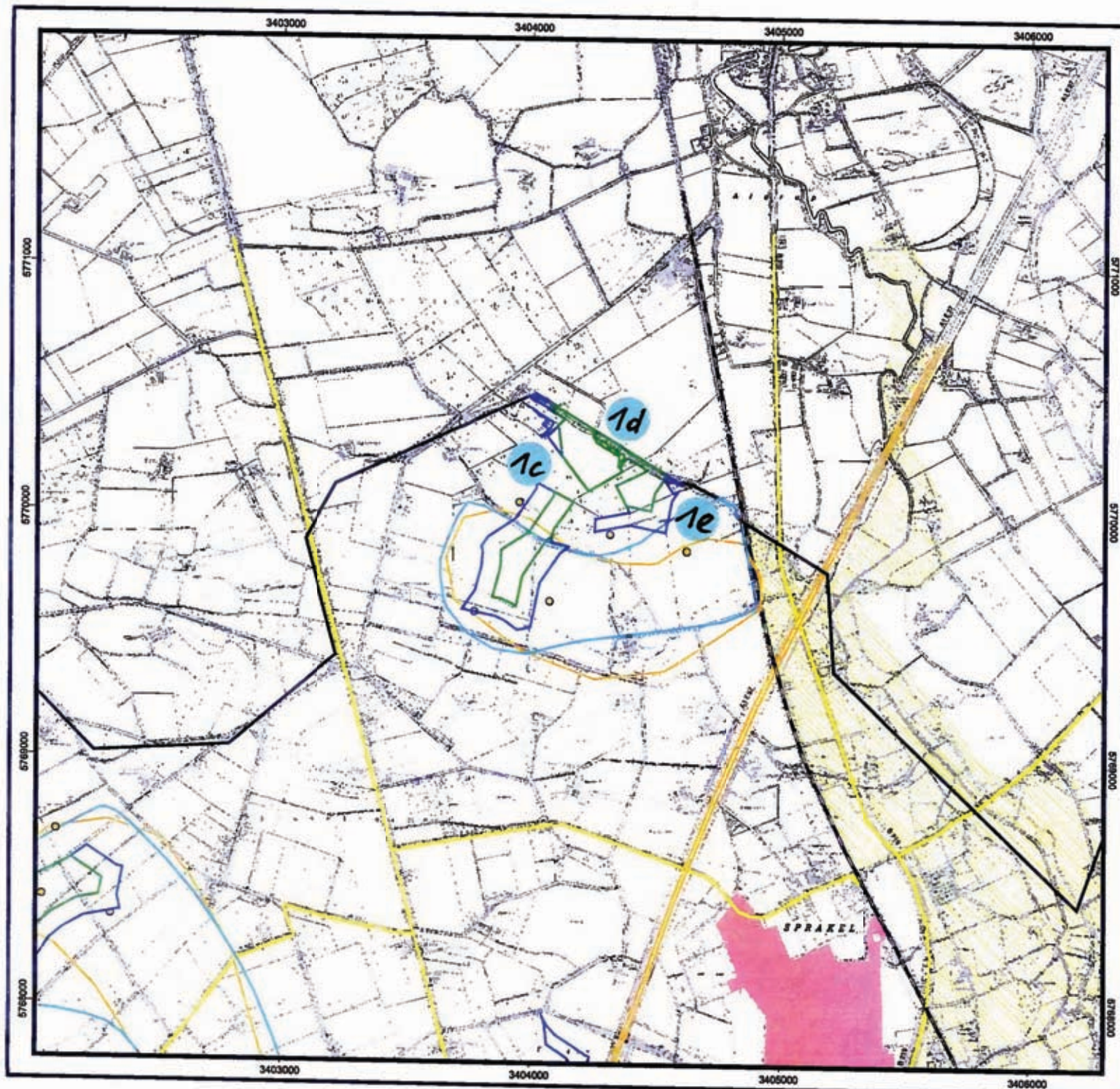
D 2a

Maßstab: 1 : 15.000

Datum: Februar 2012

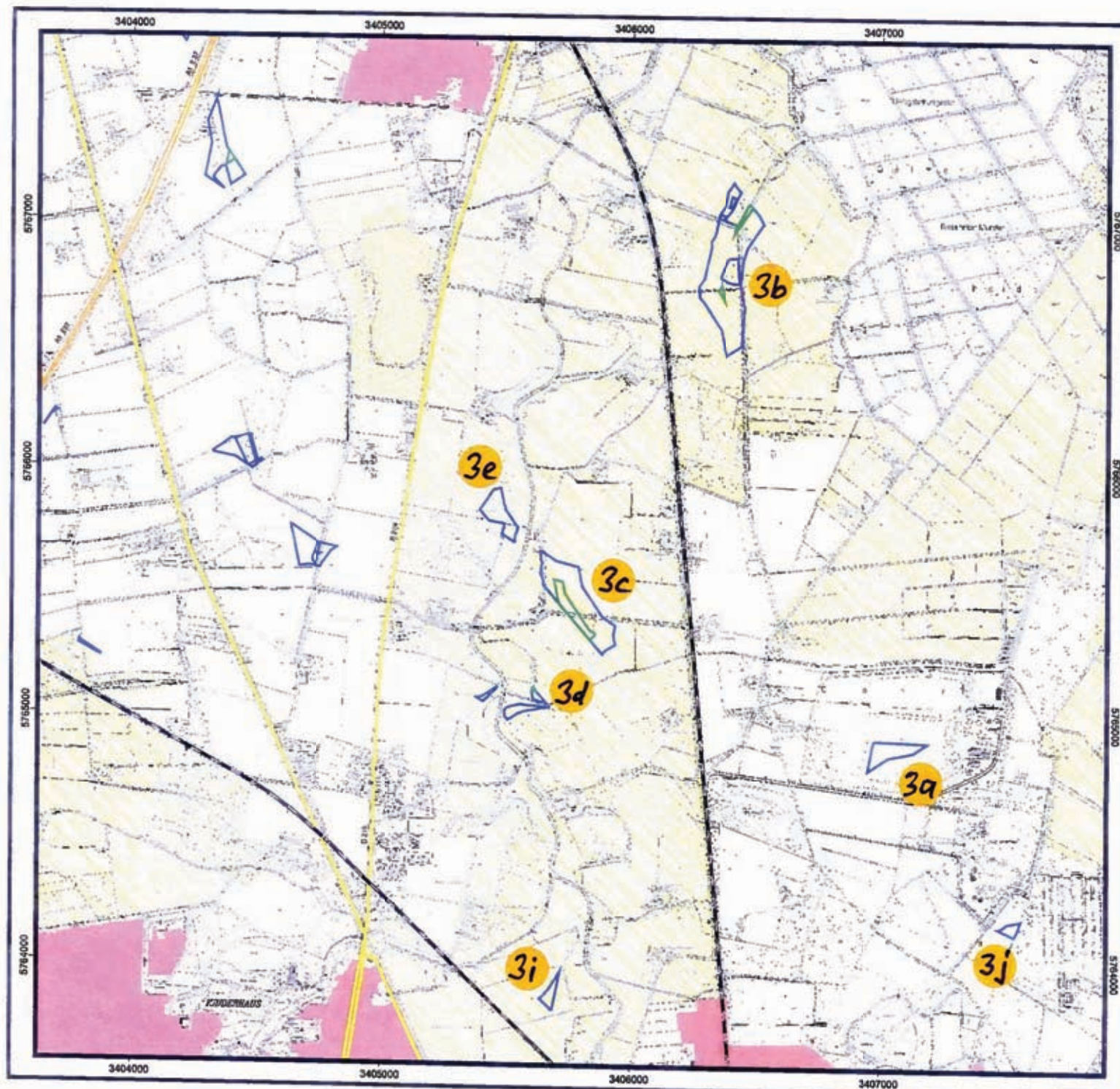
enveco
GmbH

Grevener Straße 61c
48149 Münster
Tel.: 02 51 - 31 58 10
Fax: 02 51 - 3 83 35 16



- Potentiellfläche (375 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Potentiellfläche (450 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Stadtgebietsgrenze
- Siedlung
- Vorrangzone GEP
- Vorrangzone FNP
- bestehende WEA
- Autobahn oder Bundesstraße
- Landes- oder Kreisstraße
- Bahntrasse
- Kanal
- Wasserschutzgebiet Zone 2
- Wasserschutzgebiet Zone 3
- Landschaftschutzgebiet

Projekt: Stadtwerke Münster	
Auftraggeber: Stadtwerke Münster	
Thema: nördl. Häger	D 2b
Maßstab: 1 : 15.000	
Datum: Februar 2012	
enveco GmbH Greverer Straße 61c 48149 Münster Tel.: 02 51 - 31 58 10 Fax: 02 51 - 3 83 35 16	



- Potenzielfläche
(375 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Potenzielfläche
(450 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Stadtgebietsgrenze
- Siedlung
- Vorrangzone OEP
- Vorrangzone FNP
- bestehende WEA
- Autobahn oder Bundesstraße
- Landes- oder Kreisstraße
- Bahntrasse
- Kanal
- Wasserschutzgebiet Zone 2
- Wasserschutzgebiet Zone 3
- Landschaftschutzgebiet

Projekt:

Stadtwerke Münster

Auftraggeber: Stadtwerke Münster

Thema: westl. Heidehof

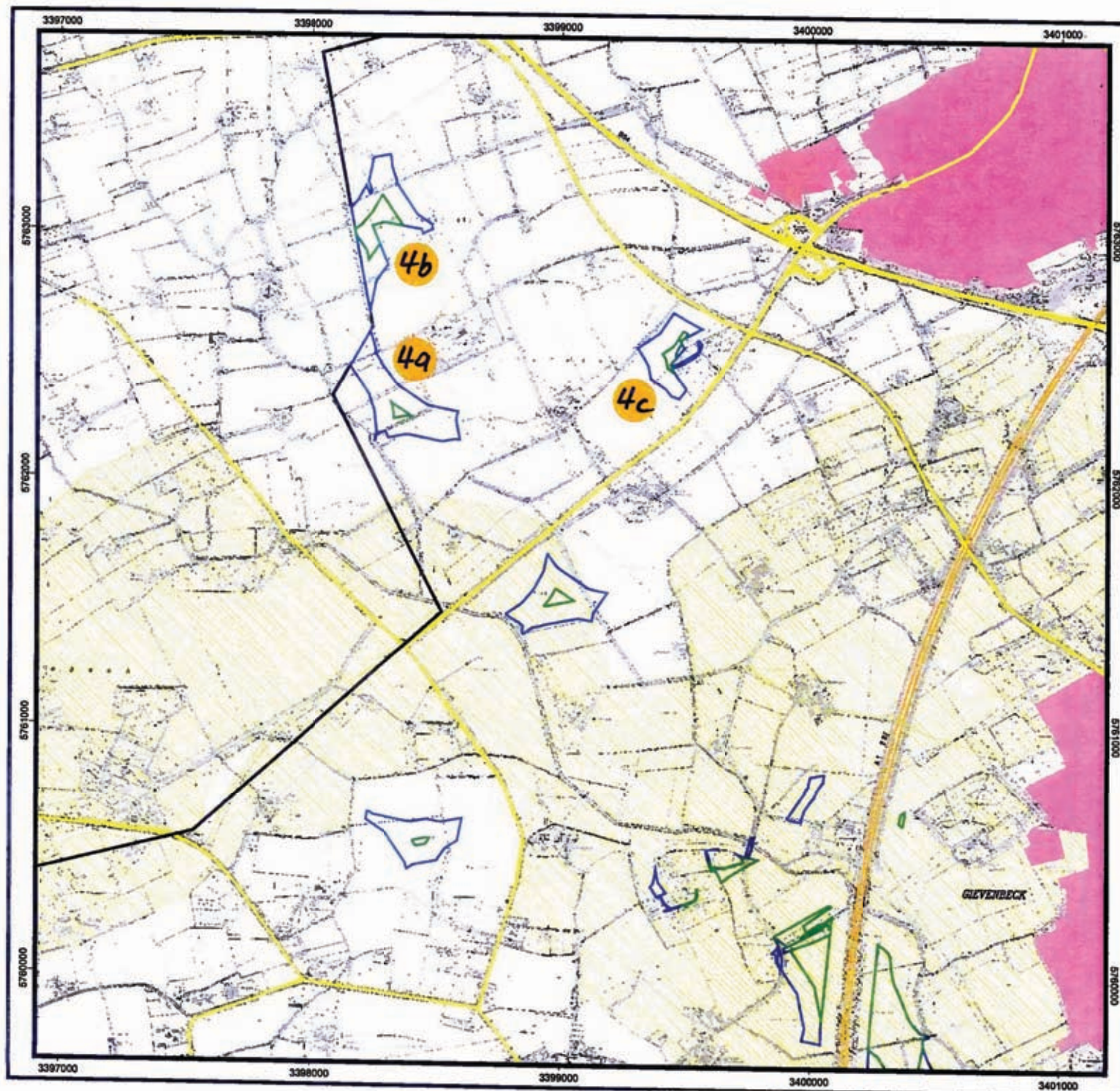
D 3

Maßstab: 1 : 15.000

Datum: Februar 2012

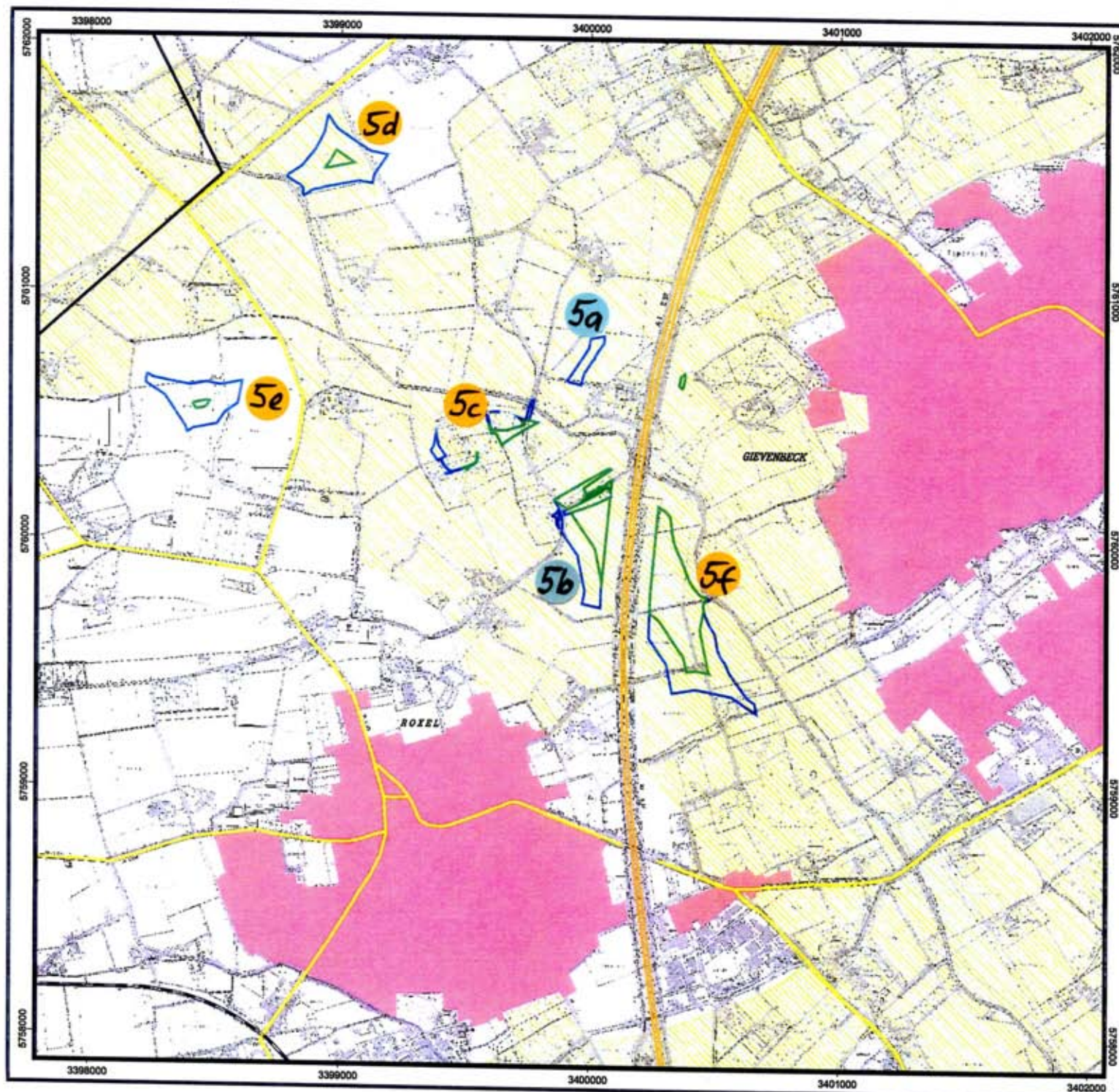
enveco
GmbH

Grevener Straße 61c
48149 Münster
Tel.: 02 51 - 31 58 10
Fax: 02 51 - 3 83 35 16



- Potenziellfläche
(375 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Potenziellfläche
(450 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Stadtgebietsgrenze
- Siedlung
- Vorrangzone GEP
- Vorrangzone FNP
- bestehende WEA
- Autobahn oder Bundesstraße
- Landes- oder Kreisstraße
- Bahntrasse
- Kanal
- Wasserschutzgebiet Zone 2
- Wasserschutzgebiet Zone 3
- Landschaftschutzgebiet

Projekt: Stadtwerke Münster	
Auftraggeber: Stadtwerke Münster	
Thema: Münstersche Aa	D 4
Maßstab: 1 : 15.000	
Datum: Februar 2012	
enveco GmbH Grevener Straße 61c 48149 Münster Tel.: 02 51 - 31 58 10 Fax: 02 51 - 3 83 35 18	



- Potentialfläche
(375 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Potentialfläche
(450 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Stadtgebietsgrenze
- Siedlung
- Vorrangzone GEP
- Vorrangzone FNP
- bestehende WEA
- Autobahn oder Bundesstraße
- Landes- oder Kreisstraße
- Bahntrasse
- Kanal
- Wasserschutzgebiet Zone 2
- Wasserschutzgebiet Zone 3
- Landschaftsschutzgebiet

Projekt:

Stadtwerke Münster

Auftraggeber: Stadtwerke Münster

Thema: Umspannwerk A1

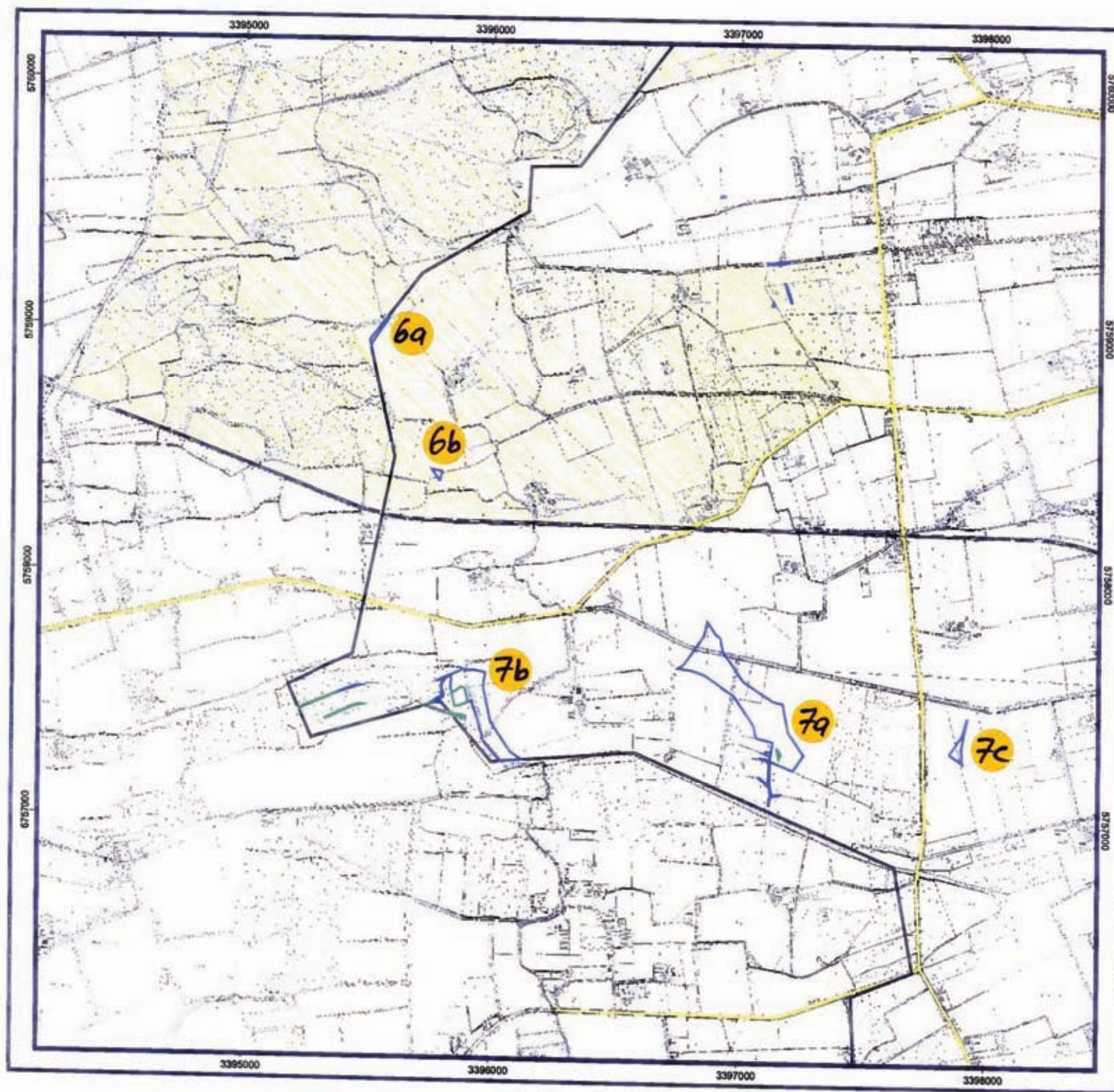
D 5

Maßstab: 1 : 15.000

Datum: Februar 2012

env
GmbH

Grevener Straße 81c
48149 Münster
Tel.: 02 51 - 31 58 10
Fax: 02 51 - 3 83 35 16



- Potenziellfläche (375 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Potenziellfläche (450 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Stadtgebietsgrenze
- Siedlung
- Vorrangzone GEP
- Vorrangzone FNP
- bestehende WEA
- Autobahn oder Bundesstraße
- Landes- oder Kreisstraße
- Bahntrasse
- Kanal
- Wasserschutzgebiet Zone 2
- Wasserschutzgebiet Zone 3
- Landschaftschutzgebiet

Projekt:

Stadtwerke Münster

Auftraggeber: Stadtwerke Münster

Thema: Haus Brock und westl. Roxel

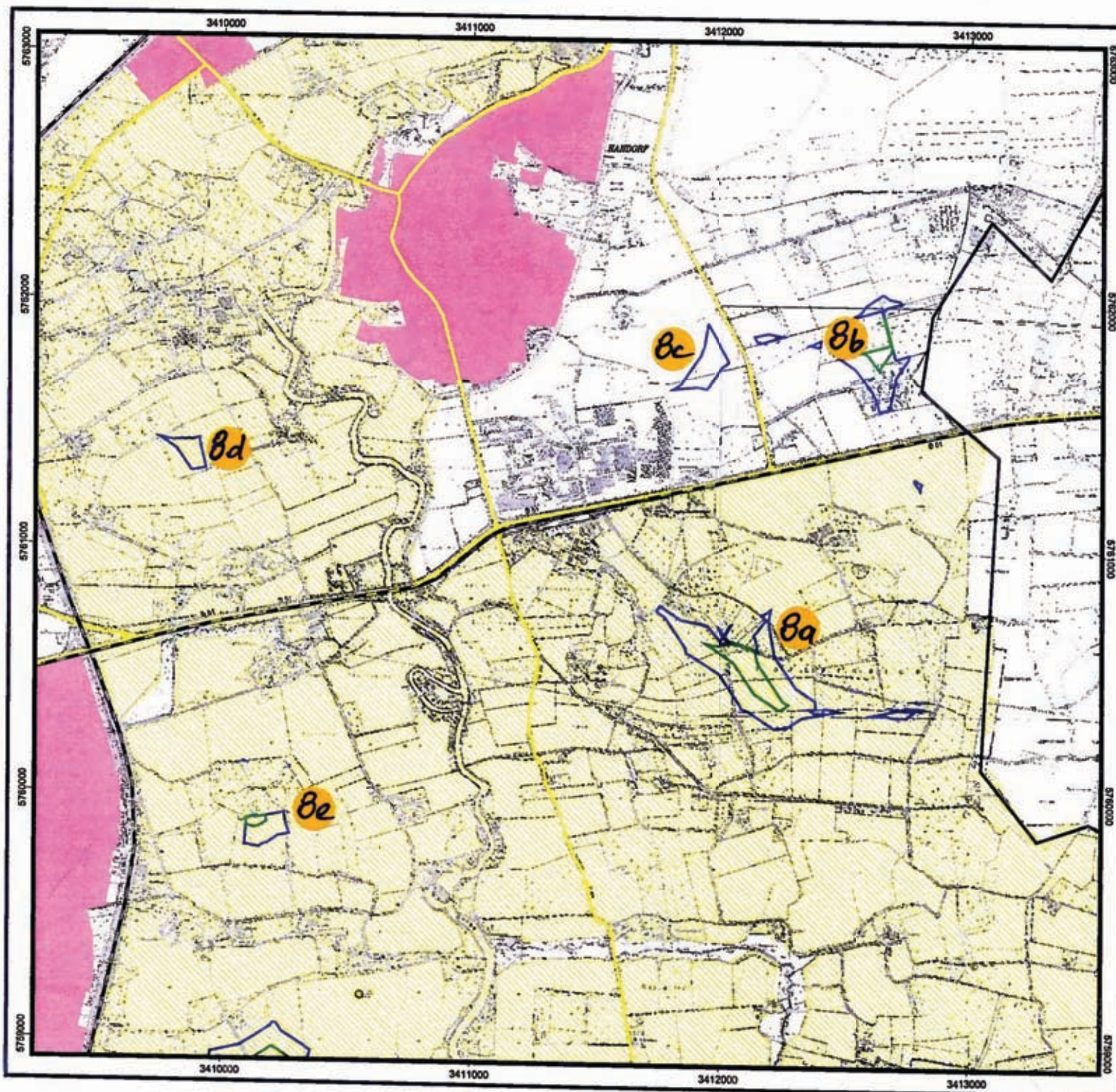
D 6, 7

Maßstab: 1 : 15.000

Datum: Februar 2012

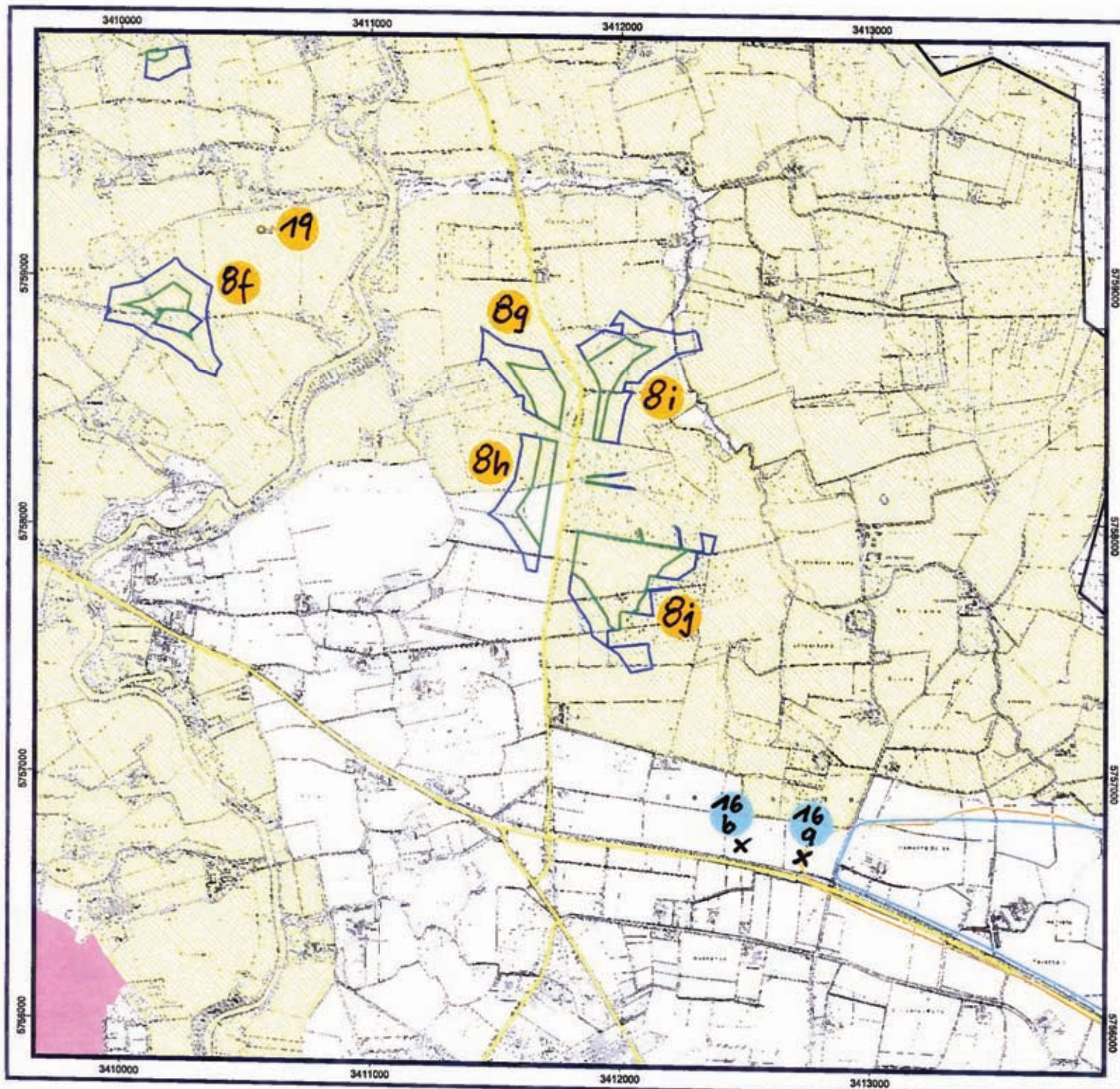
enveco
GmbH

Grevener Straße 61c
48149 Münster
Tel.: 02 51 - 31 58 10
Fax: 02 51 - 3 83 35 16



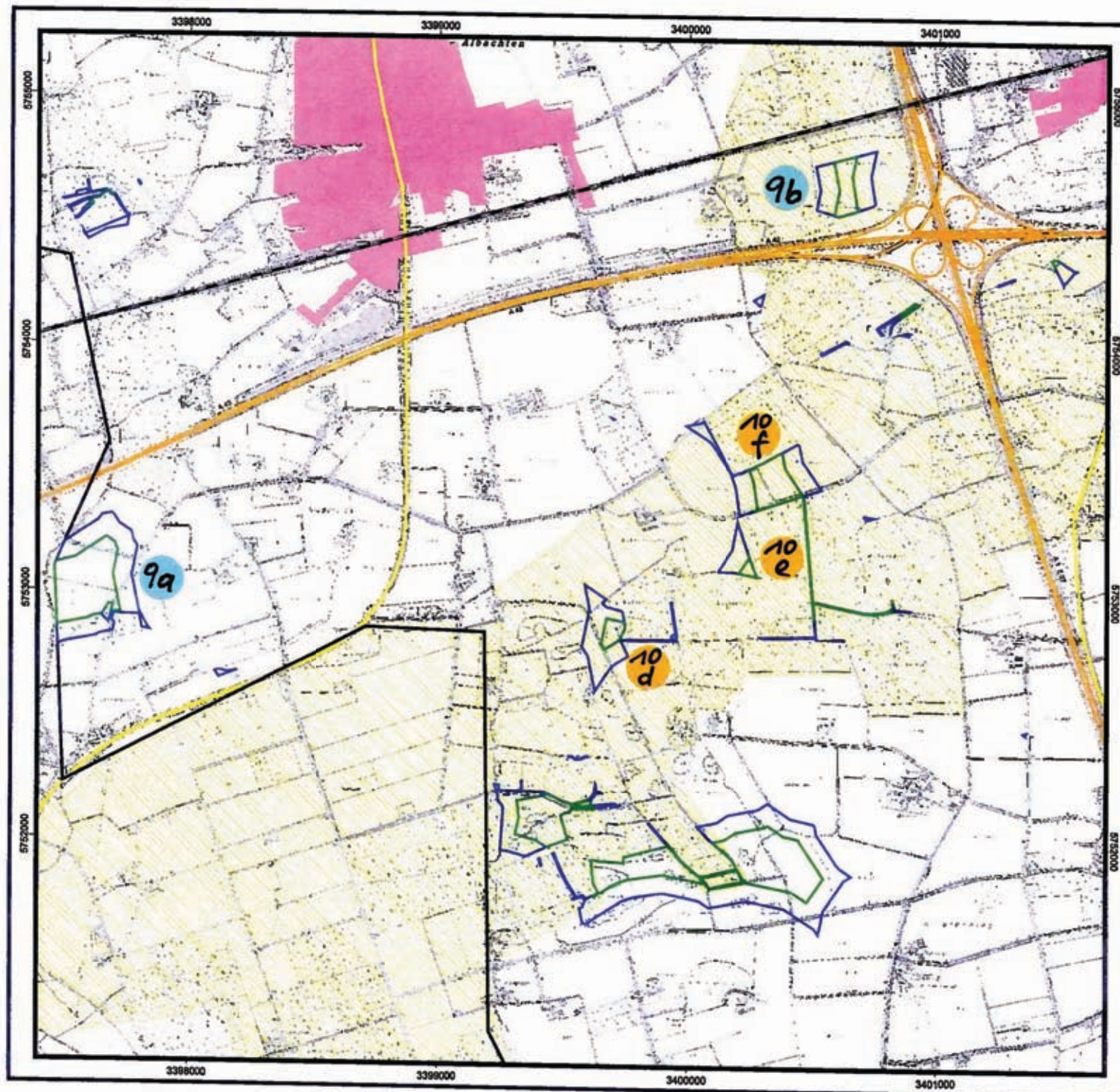
- Potenziellfläche (375 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Potenziellfläche (450 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Stadtgebietsgrenze
- Siedlung
- Vorrangzone GEP
- Vorrangzone FNP
- bestehende WEA
- ~ Autobahn oder Bundesstraße
- ~ Landes- oder Kreisstraße
- ~ Bahntrasse
- ~ Kanal
- Wasserschutzgebiet Zone 2
- Wasserschutzgebiet Zone 3
- Landschaftschutzgebiet

Projekt:	
Stadtwerke Münster	
Auftraggeber: Stadtwerke Münster	
Thema: Kasewinkel	D 8a
Maßstab: 1 : 15.000	
Datum: Februar 2012	
envenco GmbH Greverer Straße 61c 48149 Münster Tel.: 02 51 - 31 58 10 Fax: 02 51 - 3 83 35 16	



- Potenzielfläche (375 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Potenzielfläche (450 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Stadtgebietsgrenze
- Siedlung
- Vorrangzone GEP
- Vorrangzone FNP
- bestehende WEA
- Autobahn oder Bundesstraße
- Landes- oder Kreisstraße
- Bahntrasse
- Kanal
- Wasserschutzgebiet Zone 2
- Wasserschutzgebiet Zone 3
- Landschaftschutzgebiet

Projekt: Stadtwerke Münster	
Auftraggeber: Stadtwerke Münster	
Thema: Kasewinkel	D 8b
Maßstab: 1 : 15.000	
Datum: Februar 2012	
Greverer Straße 61c 48149 Münster Tel.: 02 51 - 31 58 10 Fax: 02 51 - 3 83 35 16	



- Potentiellfläche (375 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Potentiellfläche (450 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Stadtgebietsgrenze
- Siedlung
- Vorrangzone GEP
- Vorrangzone FNP
- bestehende WEA
- Autobahn oder Bundesstraße
- Landes- oder Kreisstraße
- Bahntrasse
- Kanal
- Wasserschutzgebiet Zone 2
- Wasserschutzgebiet Zone 3
- Landschaftschutzgebiet

Projekt:

Stadtwerke Münster

Auftraggeber: Stadtwerke Münster

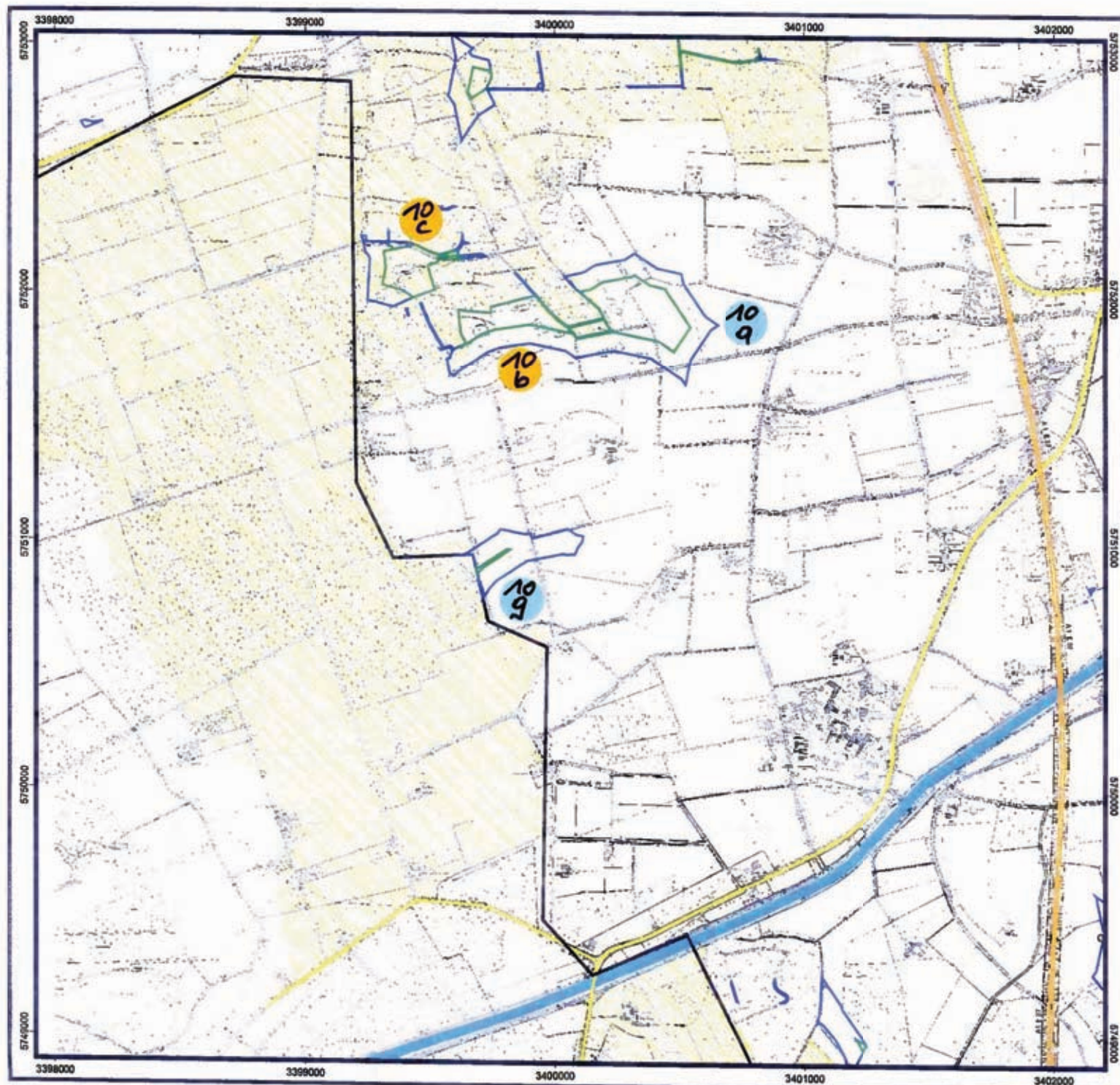
Thema: Grenze Senden und Wilbrenning Nord D 9, 10a

Maßstab: 1 : 15.000

Datum: Februar 2012

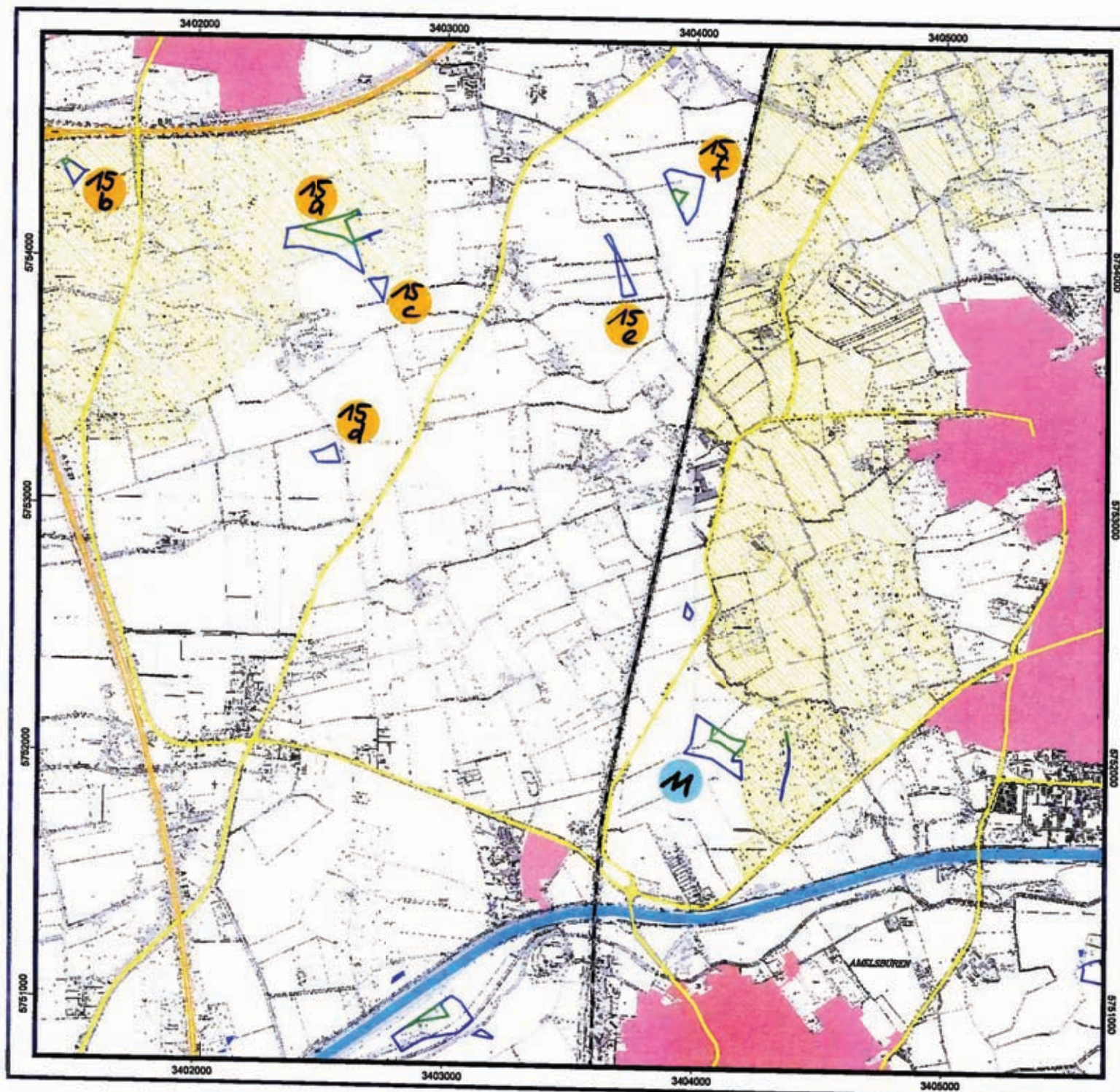


Grevener Straße 61c
48149 Münster
Tel.: 02 51 - 31 58 10
Fax: 02 51 - 3 83 35 16



- Potenziellfläche
(375 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Potenziellfläche
(450 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Stadtgebietsgrenze
- Siedlung
- Vorrangzone GEP
- Vorrangzone FNP
- bestehende WEA
- Autobahn oder Bundesstraße
- Landes- oder Kreisstraße
- Bahntrasse
- Kanal
- Wasserschutzgebiet Zone 2
- Wasserschutzgebiet Zone 3
- Landschaftschutzgebiet

Projekt:			Stadtwerke Münster	
Auftraggeber: Stadtwerke Münster				
Thema:			Wilbrening Süd	D 10b
Maßstab:			1 : 15.000	
Datum:			Februar 2012	
			Grevener Straße 61c 48149 Münster Tel.: 02 51 - 31 58 10 Fax: 02 51 - 3 83 35 16	



- Potentialfläche (375 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Potentialfläche (450 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Stadtgebietsgrenze
- Siedlung
- Vorrangzone GEP
- Vorrangzone FNP
- bestehende WEA
- Autobahn oder Bundesstraße
- Landes- oder Kreisstraße
- Bahntrasse
- Kanal
- Wasserschutzgebiet Zone 2
- Wasserschutzgebiet Zone 3
- Landschaftschutzgebiet

Projekt:

Stadtwerke Münster

Auftraggeber: Stadtwerke Münster

Thema: Hiltrup West

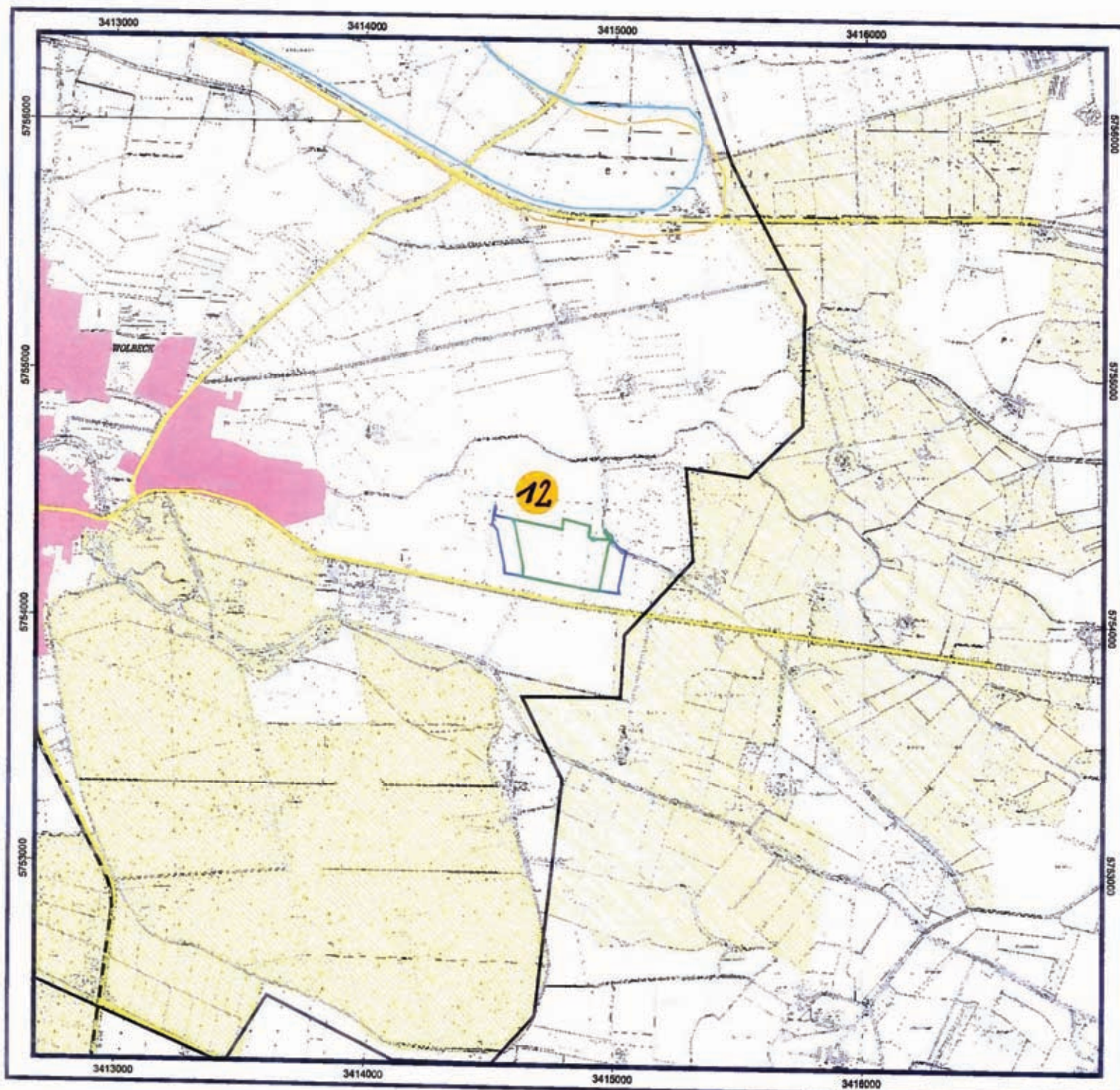
D 11

Maßstab: 1 : 15.000

Datum: Februar 2012

envenco
GmbH

Grevener Straße 61c
48149 Münster
Tel.: 02 51 - 31 58 10
Fax: 02 51 - 3 83 35 16



- Potentiellfläche (375 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Potentiellfläche (450 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Stadtgebietsgrenze
- Siedlung
- Vorrangzone GEP
- Vorrangzone FNP
- bestehende WEA
- ~ Autobahn oder Bundesstraße
- ~ Landes- oder Kreisstraße
- ~ Bahntrasse
- ~ Kanal
- Wasserschutzgebiet Zone 2
- Wasserschutzgebiet Zone 3
- Landschaftschutzgebiet

Projekt:

Stadtwerke Münster

Auftraggeber: Stadtwerke Münster

Thema: östl. Wolbeck

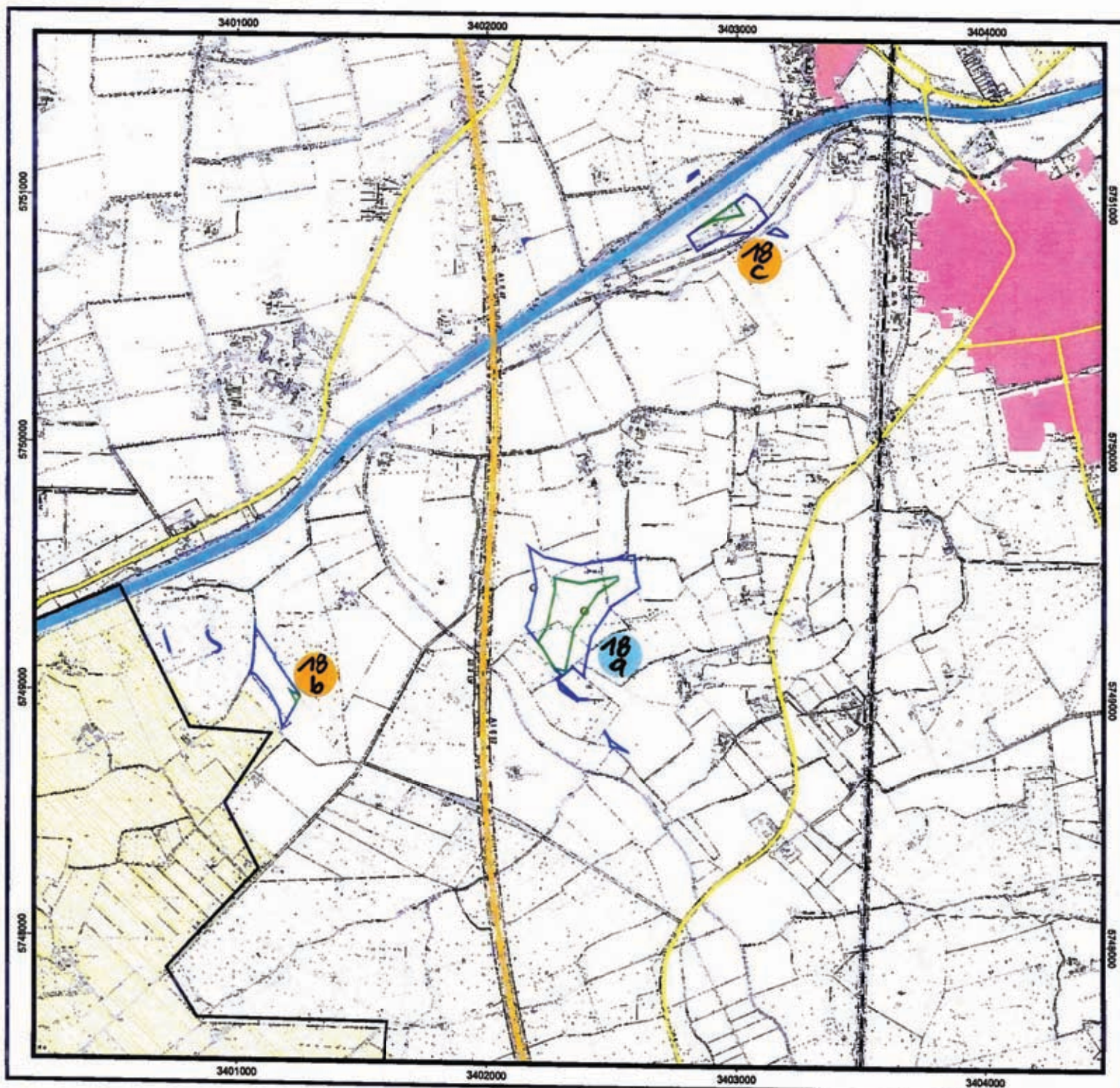
D 12

Maßstab: 1 : 15.000

Datum: Februar 2012

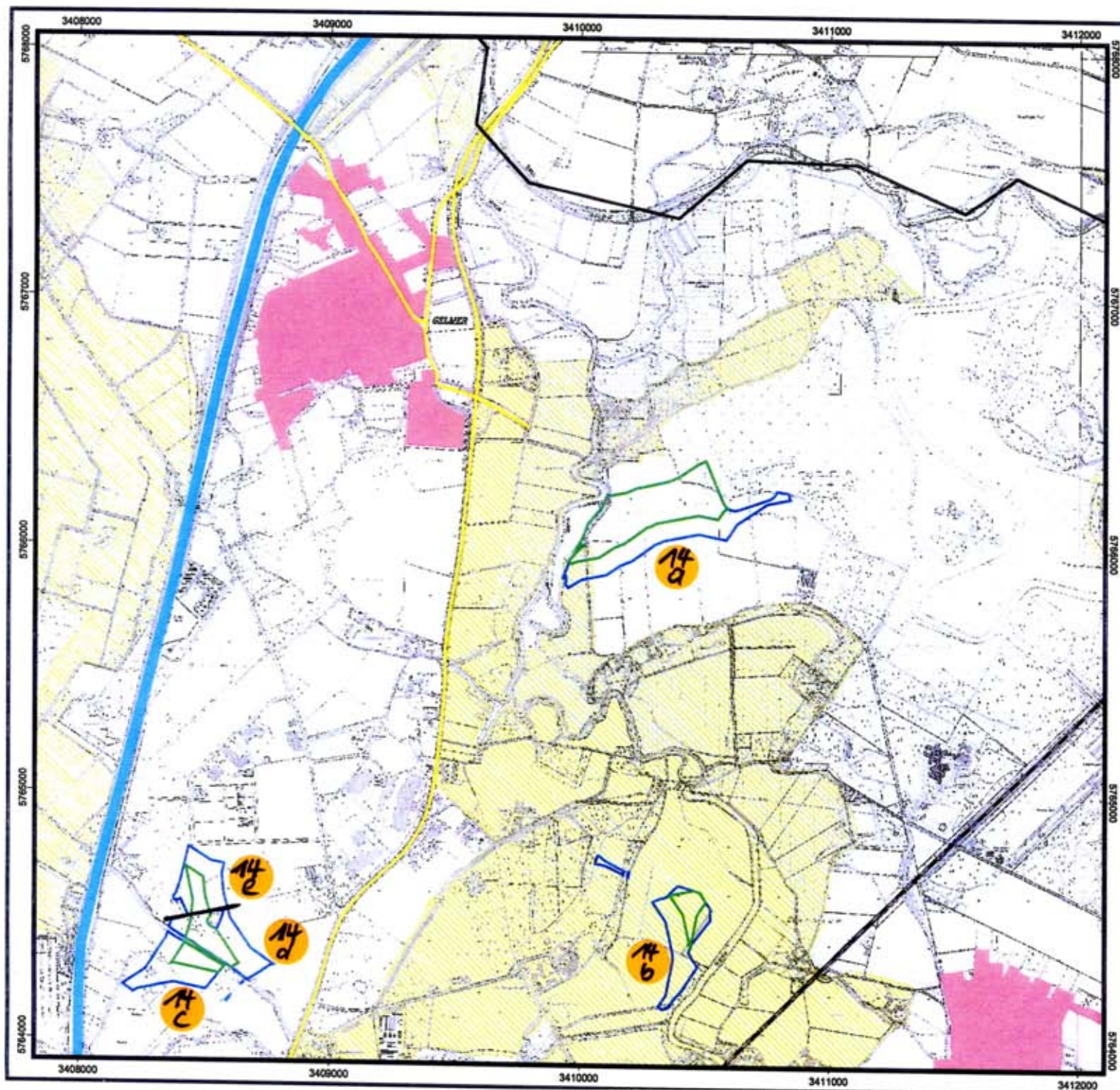
enveco
GmbH

Grevenor Straße 61c
48149 Münster
Tel.: 02 51 - 31 58 10
Fax: 02 51 - 3 83 35 16



- Potentiellfläche (375 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Potentiellfläche (450 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Stadtgebietsgrenze
- Siedlung
- Vorrangzone GEP
- Vorrangzone FNP
- bestehende WEA
- Autobahn oder Bundesstraße
- Landes- oder Kreisstraße
- Bahntrasse
- Kanal
- Wasserschutzgebiet Zone 2
- Wasserschutzgebiet Zone 3
- Landschaftsschutzgebiet

Projekt:		Stadtwerke Münster
Auftraggeber: Stadtwerke Münster		
Thema:	Amelsbüren	D 13
Maßstab: 1 : 15.000		
Datum: Februar 2012		
		Grever Straße 61c 48149 Münster Tel.: 02 51 - 31 58 10 Fax: 02 51 - 3 83 35 16



- Potentialfläche
(375 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Potentialfläche
(450 m Abstand zu Wohnhäusern)
- Stadtgebietsgrenze
- Siedlung
- Vorrangzone GEP
- Vorrangzone FNP
- bestehende WEA
- Autobahn oder Bundesstraße
- Landes- oder Kreisstraße
- Bahntrasse
- Kanal
- Wasserschutzgebiet Zone 2
- Wasserschutzgebiet Zone 3
- Landschaftschutzgebiet

Projekt:

Stadtwerke Münster

Auftraggeber: Stadtwerke Münster

Thema: Gelmer

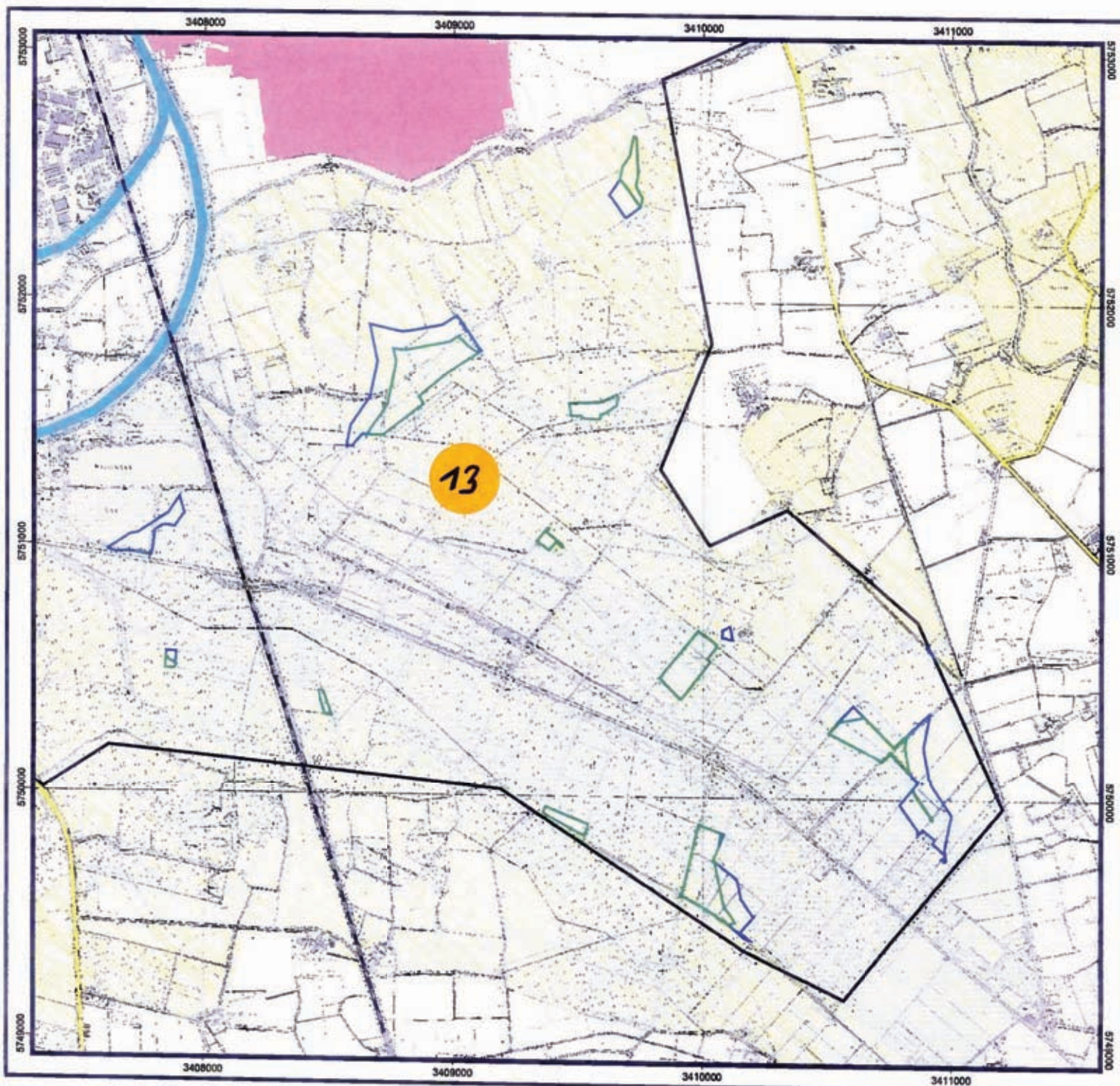
D 14

Maßstab: 1 : 15.000

Datum: Februar 2012

envoco
GmbH

Grevener Straße 61c
48149 Münster
Tel.: 02 51 - 31 58 10
Fax: 02 51 - 3 83 35 16



-  Potentiellfläche
(375 m Abstand zu Wohnhäusern)
-  Potentiellfläche
(450 m Abstand zu Wohnhäusern)
-  Stadtgebietsgrenze
-  Siedlung
-  Vorrangzone GEP
-  Vorrangzone FNP
-  bestehende WEA
-  Autobahn oder Bundesstraße
-  Landes- oder Kreisstraße
-  Behrtrasse
-  Kanal
-  Wasserschutzgebiet Zone 2
-  Wasserschutzgebiet Zone 3
-  Landschaftschutzgebiet

Projekt:		Stadtwerke Münster	
Auftraggeber: Stadtwerke Münster			
Thema:		Süd-Osten	D 15
Maßstab:		1 : 15.000	
Datum:		Februar 2012	
		Greverer Straße 61c 48149 Münster Tel.: 02 51 - 31 58 10 Fax: 02 51 - 3 83 35 16	